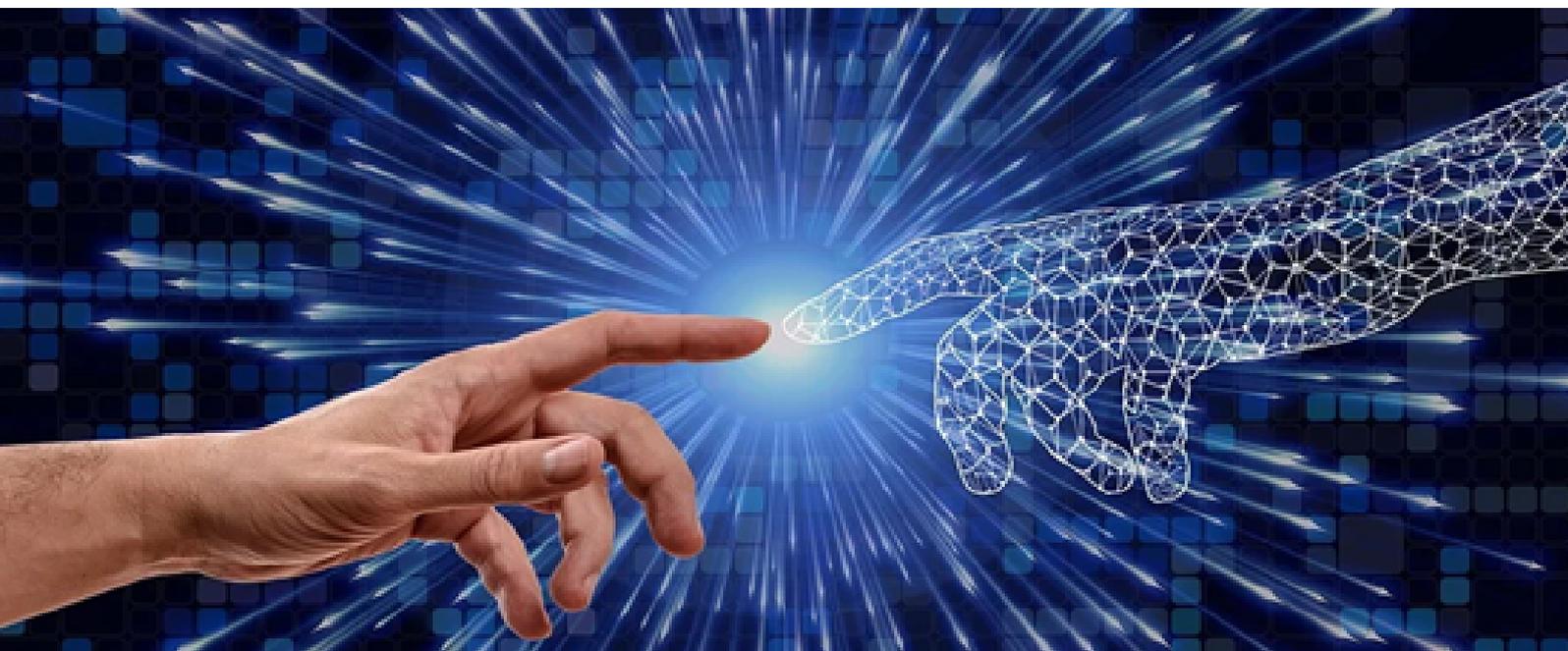


# Gesamtösterreichisches Symposium der Schulerhalter:innen und Direktor:innen Katholischer AHS und BMHS

(Leadership an Katholischen AHS und BMHS – LV-Nr. 8810000282)



**„Christliches Menschenbild, K.I. und Schule – Chancen  
und Herausforderungen“**

**15. - 17. Jänner 2024**

# Zum Hintergrund des Symposiums

„Das, was ich als digitalen Humanismus bezeichne, zielt darauf ab, die Verantwortlichkeit und die Autorschaft von Menschen in der digitalen Transformation zu stärken und nicht zu schwächen, die digitalen Tools als Unterstützung und nicht als Bedrohung menschlicher Kreativität und Leistungskraft einzusetzen und damit sowohl der Mechanisierung des Menschen entgegenzutreten wie der Vermenschlichung der Maschinen. Dieser neue Humanismus könnte dem europäischen Weg Orientierung geben.“ (Julian Nida-Rümelin, 2021) [1]

Mit ChatGPT ist KI in endgültig im öffentlichen Bewusstsein und im Schulalltag angekommen. Fachspezifische Studien begegnen dem Einzug von KI im Bildungsbereich mit einer durchwachsenen kritischen Würdigung. Angesichts der ambivalenten und gleichzeitig rasanten Entwicklungen, denen sich keine Schule, kein Träger, weder Lehrende noch Lernende entziehen können, scheint es nur angebracht, unser kommendes Symposium diesem Thema zu widmen. Die Fülle der Publikationen und Stellungnahmen ist schier unüberschaubar und wächst laufend an. Hier mit Keynotes (digital und in Präsenz) sowie Workshops ein wenig Orientierung und Überblick zu geben, ist ein Anliegen des Symposiums. Möglicherweise liegt die wesentliche Herausforderung angesichts der atemberaubenden Entwicklung aber weniger darin, konkrete Antworten und Wege des Umgangs mit KI zu kennen, als vielmehr darin zu lernen, die richtigen und wesentlichen Fragen zu stellen?! Als Katholische Schulen brauchen wir jedenfalls den klaren Blick: „Bildung und Lernprozesse gehören zum Fundament des Menschlichen. Ein Fundament, das ohne Reflexion der digitalen Transformation nicht mehr den Ansprüchen der Zeit genügt; ein Fundament, das sich dabei immer seiner Wurzeln, seiner Notwendigkeit und eines Eigenwerts sowie seiner Orientierung am Menschlichen bewusst bleiben muss.“[2]

[1] „Europa braucht ein eigenes Digitalisierungsmodell.“ Tagesspiegel Background Digitalisierung & KI. <https://background.tagesspiegel.de/digitalisierung/europa-braucht-ein-eigenes-digitalisierungsmode>

[2] Thomas Narosy, Berater für „digital-inklusive Bildungsinnovation“, Co-Designer dieses Symposiums

# Tagungsprogramm

## Montag, 15. Jänner 2024

- vormittags Eintreffen der TeilnehmerInnen
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr **Begrüßung, Einführung ins Symposium**  
Marie-Theres Igrec / Clemens Paulovics
- 14.30 Uhr **Keynote: Ethische Fragestellungen zu K.I.**  
Alexander Filipović (Univ.-Prof. für Sozialethik, Institut für Systematische Theologie und Ethik der Katholisch-Theolog. Fakultät der Universität Wien):  
Schwerpunkte sind u.a. Medienethik und Technikethik (Digitale Ethik), zurzeit  
Forschung zum „Bildungsverständnis im Kontext von künstlicher Intelligenz in  
der Hochschulorganisation“.
- 15.00 Uhr **Das Tagungsthema und ich.**  
Erster Austausch in Kleingruppen
- anschl. **Videoimpulse zum Thema Digitalisierung und K.I.**  
Gemeinsames Schauen und Diskutieren in Kleingruppen  
zusammengestellt und produziert von Thomas Narosy  
(inkl. Kaffeepause)
- 17.30 Uhr **Plenum: Erkenntnisse vom Nachmittag**
- 18.00 Uhr **Abendlob**
- anschl. **Abendessen**  
(und anschl. optional regionale ADOS-Treffen)

## Dienstag, 16. Jänner 2024

- 9.00 Uhr **Virtueller Schulbesuch**  
BAfEP des Bildungscampus De La Salle Strebersdorf  
Direktorin Brigitte Cizek und ihr Team
- 10.00 Uhr **„Sich die Finger mit K.I. schmutzig machen“**  
Kennenlernen und Ausprobieren konkreter aktueller Anwendungen von KI  
Thomas Narosy, Bildungsinnovator, <https://tn-bildungsinnovation.com>
- 12.00 Uhr **Mittagessen**

- 14.00 Uhr **Parallel laufende Workshops (inkl. Kaffeepause)**  
siehe Auflistung am Ende des Programmes
- 17.30 Uhr **Next practice – mein nächster Schritt**  
Reflexion im Plenum – was lässt sich umsetzen, was will ich umsetzen?
- 18.00 Uhr **Gottesdienst**
- anschl. **Sektempfang auf Einladung der SALK**  
Festliches Abendessen auf Einladung der Österreichischen Ordenskonferenz

## Mittwoch, 17. Jänner 2024

- 7.30 Uhr **Morgenlob**
- anschl. **Frühstück**
- 9.00 Uhr **„Menschenbildung“ und Solidarität im digitalen Zeitalter**  
Die Zukunft ist digital. Wie kann sie zugleich auch solidarisch und demokratiefördernd gestaltet werden? Welche Herausforderungen ergeben sich vor dem Hintergrund der digitalen Transformation für das Bildungswesen, um Menschen in ihrer (Mit-)Verantwortung für die Umwelt und den sozialen Zusammenhalt zu stärken?  
Annette Sprung ist Universitätsprofessorin für Migration und Bildung am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft der Universität Graz. Sie lehrt und forscht zu den Themen Migration, Diversität, Erwachsenenbildung, politischer Bildung, Altern und freiwilligem Engagement.
- 11.30 Uhr **Aktuelle Informationen aus Kirche und Politik**  
**Tagungsabschluss, Ausblick**  
Marie-Theres Igréc / Clemens Paulovics
- 12.30 Uhr **Mittagessen und Abreise**

**Seien Sie uns herzlich willkommen!**



**Marie-Theres Igréc | Referentin für katholische Privatschulen der SALK**  
**Clemens Paulovics | Bereichsleiter Bildung und Ordensschulen der ÖÖK**

## Workshops am 16. Jänner (14.00-17.30)

Wählen Sie einen aus den folgenden 9 Workshops:

### Backstage: Was Pädagog:innen im Sinne gelingenden Lernens über die Produktion von Schulmedien wissen sollten

#### David Wohlhart (Geschäftsführer bei Wohlhart – Lernsoftware GmbH)

Schulbücher und deren – ergänzende oder eigenständige – digitale Erscheinungsformen sind selbstverständlicher Teil schulischen Lehrens und Lernens. Dieser Workshop bietet einen essenziellen Einblick hinter die Kulissen, der zugleich verdeutlicht, wie dieses Hintergrundwissen den Medieneinsatz lernförderlicher werden lässt. Wohlhart – Lernsoftware GmbH produziert digitale Lerninhalte für die auflagenstärksten Lehrwerke im Rahmen der österreichischen Schulbuchaktion.

Herr Wohlhart ist Sonderpädagoge, ehem. Lehrer an der Privaten Pädagogischen Hochschule Augustinum und Geschäftsführer bei Wohlhart – Lernsoftware GmbH, die digitale Lerninhalte für die auflagenstärksten Lehrwerke im Rahmen der österreichischen Schulbuchaktion produziert.

### Innovativ und nachhaltig fortbilden und unterrichten mit lörn

#### Evelyne Fössleitner (Projektmanagerin bei lörn/ÖBV)

Der Workshop bietet einen Einblick und das Entdecken von lörn ([loern.at](https://loern.at)), bei dem das persönliche Lernen und Entwickeln der Lehrkräfte und damit die Stärkung und Professionalisierung des gesamten Lehrkörpers durch individuelle Potentialentfaltung im Vordergrund steht. Auf lörn finden Lehrkräfte Unterstützung, Lösungen und Inspiration aus der Praxis für die Praxis, um mehr Zeit für das zu gewinnen, was wirklich wichtig ist: Ihre Schüler:innen und das gemeinsame Lernen im und außerhalb des Klassenzimmers.

Frau Fössleitner war Lehrerin am Stiftsgymnasium Admont, wo sie im Rahmen ihres Masterstudiums Katholische Religionspädagogik für ein interdisziplinäres Forschungsprojekt Glaubensvorgänge mit und von Jugendlichen erforscht hat. Sie wechselte anschließend für mehrere Jahre in eine Privatschule in Wien, wo sie maßgeblich an der Entwicklung eines fächerübergreifenden, ganzheitlichen und projektorientierten Schul- und Lernkonzeptes beteiligt war. Ihr Masterlehrgang Neurowissenschaften & Bildung hat dabei für die praktische Umsetzung den theoretischen Input geliefert. Seit September 2022 ist sie für lörn, die digitale Bildungsplattform für Lehrer:innen, tätig und verantwortlich.

## Die Lernplattformen als Grundlage für individuelles und eigenverantwortliches Lernen

### Markus Fischer (Geschäftsführer von Chabadoo)

Individualisierung, Eigenverantwortliches Lernen, rückwärtiges Lerndesign, offenes Lernen, fächerübergreifend - all diese Begriffe stellen faszinierende Ansätze dar, um Lernprozess zu verbessern. Doch wie genau können wir diese Konzepte in der Praxis umsetzen und durch das Lernen mit Lernplattformen auf ein neues Level heben? Diese Frage wird im Workshop eingehend und praktisch betrachtet und durchleuchtet, um an konkreten Beispielen zu zeigen, wie individuelles und eigenverantwortliches Lernen mithilfe von modernen Bildungsplattformen wirklich gelingen kann.

Markus Fischer ist Gründer, Mastermind und Geschäftsführer von Chabadoo.

## Feedback-Workshop zur journalistischen Bildungsplattform WAS JETZT SCHULE

### Thomas Rott (Leiter Bildungsplattform WAS JETZT SCHULE)

Die Digitalisierung und Vernetzung überschwemmt uns auch mit Infos und News. So kommt es auf die richtige Auswahl und das genaue, methodische Hinschauen an - doch genau dafür bleibt oft zu wenig Zeit, auch in der Schule. Hier will die journalistische Bildungsplattform WAS JETZT SCHULE Abhilfe schaffen. WAS JETZT SCHULE macht aktuelle Medienbeiträge fit für das Klassenzimmer und bietet die richtigen Tools, um sie genau unter die Lupe zu nehmen: interaktiv-entdeckendes Lernen, um Hintergründe und Zusammenhänge zu erkennen; Förderung von Sprach-, Lese-, Medien und Diskurskompetenz; Begriffserklärungen, Zusatzinfos und Verständnisaufgaben; Unterrichtsideen und Materialien für Lehrer:innen; Inhalte für die vorwissenschaftliche Arbeit und die Vorbereitung auf die Deutsch-Matura; altersgerechte Aufbereitung für 14- bis 19-jährige Schüler:innen; Unterrichtsideen und Materialien für Lehrer:innen mit Zuordnung zu Unterrichtsfächern, fächerübergreifenden Themen der Lehrpläne und Kompetenzbereichen des Faches Deutsch. Die Plattform wurde 2022/23 unter intensiver Einbeziehung von Schüler:innen und Lehrer:innen entwickelt. Für die Weiterentwicklung ist jetzt Ihr Feedback aus Schulleiter:innen-Sicht gefragt!

Thomas Rott ist ausgebildeter AHS-Lehrer für Deutsch und Geografie, nach Lehrtätigkeit in einem Hauptschulkurs für arbeitslose Jugendliche hat er beim MANZ Verlag Schulbuch die Digitalstrategie entwickelt und umgesetzt, das verlagsübergreifende Digitalisierungsprojekt SbX-SchulbuchExtra geleitet. Er übernahm die Geschäftsführung des MANZ Verlag Schulbuch und leitete später die Bereiche Programm, Produktentwicklung und Marketing in der Hölzel Verlag GmbH. Seit September 2022 ist er beim KURIER MEDIENHAUS für den Aufbau der journalistischen Bildungsplattform WAS JETZT SCHULE verantwortlich.

## eEducation: Neue Lernkultur mit Hilfe digitaler Technologien fördern.

### Andreas Riepl (Leiter von eEducation)

Im Infoteil geht es u.a. um den aktuellen Status der Möglichkeiten für Privatschulen, was IT-Services (Lernplattformen, Portale, Authentifizierungsportal, Schulbuchaktion etc.) und Support (Lernangebote von eEducation, Virtuelle PH, PHn etc.) in Österreich betrifft, im Workshop-Teil um Statuserhebung und Diskussion an den Schulen. Wo steht man? Welche IT-Architektur/IT-Services verwendet man? Gibt es Entwicklungspläne für die pädagogische Entwicklung? Gibt es Entwicklungspläne für IT-Architektur/-Support? Probleme (IT-Betreuung, Pädagogik, Widerstände im Kollegium) sowie Lösungen und Best Practice.

Andreas Riepl ist Lehrer an einer oö HAK, Geschäftsführer bei exabis, Vortragender an der PH OÖ und hat die Leitung des Bundes- u. Koordinationszentrum eEducation Austria inne.

### KI im Klassenzimmer

#### Georg König (Direktor des Franziskus GYM Wels i.R.)

Seit ChatGPT von OpenAI freigegeben wurde, wird diese KI von Schüler:innen auch genutzt; daneben gibt es eine Fülle weitere KI basierter Tools, die das Lernen und Lehren verändern. Teil unseres Bildungsauftrags ist es, darüber nachzudenken und mit Schüler\*innen zu reflektieren, wie diese Technologie unsere Gesellschaft verändert und Chancen und Risiken zu benennen. Um Zugänge dazu geht es im Workshop.

Georg König war 12 Jahre Direktor des WRGs und ORGs der Franziskanerinnen in Wels, lange Vorsitzender der AHS-Direktor:innen in OÖ und ist Vorstandsmitglied der Vereinigung pädagogischer Führungskräfte Austria. Dem gelernten HS-Lehrer für M, CH und PHY und studierten Religionspädagogen und Theologen ist Schulentwicklung eine Herzensangelegenheit, wie er vielfältig bewiesen hat, etwa mit der Schaffung eines Faches „Kommunikationsdesign“ und mit der Entwicklung von offenem und vernetztem Lernen an seiner Schule. Immer am Puls der Zeit, hat er seine Aufmerksamkeit in den letzten Jahren vor allem der Bildung für nachhaltige Entwicklung, den „FreiDays“ von Margret Rasfeld und zuletzt dem Thema KI gewidmet.

## Zeitreisen mit dem FURCHE-Navigator

### **Dr. Otto Friedrich (Stv. Chefredakteur der FURCHE)**

Auf große Namen stoßen, neue Zusammenhänge entdecken, aktuelle Themen in völlig neuem Licht sehen: All das macht der FURCHE-Navigator möglich. Mit ihm kann man zurück bis ins Jahr 1945, als der Publizist Friedrich Funder die „kulturpolitische Wochenschrift“ gegründet hat. Alle FURCHE-Ausgaben seit 1945 wurden digitalisiert, inhaltlich analysiert und durch KI mit anderen Beiträgen in Zusammenhang gebracht. Anders als bei üblichen Suchmaschinen, die auf Basis von Schlagwörtern funktionieren, arbeitet der FURCHE-Navigator anhand von inhaltlicher Bedeutung. Ein einzigartiges Projekt im deutschsprachigen Raum, das journalistische Qualität mit technologischer Avantgarde verbindet. Der Workshop soll Lust machen, nach Beiträgen zu den Themen des gesellschaftlichen, kulturellen und religiösen Diskurses zu suchen und die Möglichkeiten, die der Navigator bietet, auszuprobieren. Da Beiträge aus der FURCHE seit vielen Jahren auch in Schularbeiten und bei der Matura Verwendung finden, stellt der FURCHE-Navigator auch ein Recherche-Tool dafür dar.

Der frühere Programmdirektor des Kardinal-König-Hauses Dr. Otto Friedrich schreibt seit über 25 Jahren für die FURCHE, ist aktuell stv. Chefredakteur und zuständig für die Ressorts Religion, Film und Medien.

## Roboter im Unterricht?

### **Georg Jäggle (Prof. PH Wien, Projektassistent TU Wien)**

Roboter begeistern alte und junge Menschen gleich. Immer wieder kommen sie in Filmen, Nachrichten oder Social Media vor. Aber was sind Roboter genau? Wozu werden diese gebraucht und verwendet? Roboter werden auch im Bildungsbereich eingesetzt und können helfen, Technik besser zu verstehen. Dieser Workshop gibt einen Einblick in die Welt der Roboter und autonomen intelligenten Systeme. Sie sind selbst eingeladen, mit Hilfe von Robotern Probleme zu lösen und diese Lösungen anderen zu präsentieren.

Georg Jäggle ist Projektassistent am Institut für Automatisierung und Regelungstechnik (ACIN) an der Technischen Universität Wien (TU Wien) und Professor am Institut für Berufsbildung an der Pädagogischen Hochschule Wien (PH Wien). Seit mehr als 20 Jahren im Berufsbildungsbereich tätig, liegt sein Forschungsinteresse im Bereich Fachdidaktik, Technikkompetenz Bildungsrobotik, KI, Wirkungsforschung und Mensch-Roboter-Interaktion. Sein Ziel ist es, Menschen für die technologischen Herausforderungen der Zukunft zu stärken. Sein Leitsatz lautet: "Wir brauchen Technik, um Technik zu lehren". Um menschliche Handlungsprozesse und Transformationen zu beschreiben und zu verstehen, nutzt er eigens entwickelte Evaluationsinstrumente; die Ergebnisse wurden international publiziert.

## **Inter-Di-Ko: Unterricht interdisziplinär, digital, kooperativ entwickeln.**

**Ulrike Greiner, Christine Trültzsch-Wijnen (Prof. an der Paris-Lodron-Universität, Projektleiterinnen INTER-DI-KO)**

Die Digitalisierung ist ein Treiber des medialen und gesellschaftlichen Wandels. Daher werden aus verschiedenen Richtungen und mit unterschiedlichen Zielen Forderungen an Schulen herangetragen. In diesem Workshop möchten wir die Perspektiven wechseln: Es geht nicht darum, was Schulen alles können und leisten müssten, sondern wie Schulen und Lehrpersonen die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen können, um individuelle und kreative Ideen zu entwickeln, um die Schulgemeinschaft und den Schulunterricht weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt steht dabei die Perspektive des digitalen Humanismus, bei der der Mensch und nicht die Technologie im Mittelpunkt steht. Im Rahmen des Workshops wird zunächst in das Inter-Di-Ko Innovationslabor der Universität Salzburg und der PH Salzburg eingeführt und es wird ein Einblick in aktuelle Schulprojekte gegeben, die im Kontext von Inter-Di-Ko entwickelt wurden. Im Anschluss daran werden die Teilnehmer\*innen eingeladen, eigene Projektideen zu entwickeln und/oder ausgehend von bereits vorhandenen Ideen konkrete Kooperationsmöglichkeiten mit dem Inter-Di-Ko-Team zu diskutieren.

Die Germanistin, Theologin und habilitierte Religionspädagogin Ulrike Greiner war nach ihrer Unterrichtstätigkeit Gründungsrektorin der KPH Wien/Krems, von 2016 bis 2021 Leiterin der School of Education an der Universität Salzburg und hat seit Oktober 2019 eine Professur für Professionsforschung und LehrerInnenbildung inne. Christine Trültzsch-Wijnen ist eine der Fachfrauen für Medienpädagogik nicht nur in Österreich. Neben ihrer Hochschulprofessur für Medienpädagogik an der PH Salzburg Stefan Zweig, hat sie auch die Leitung des Zentrums für Medien und Digitalisierung inne und ist Assoz. Prof. für Kommunikationswissenschaft an der Karlsuniversität in Prag.



**Ordensgemeinschaften Österreich**

Bildung und Ordensschulen